

Masterarbeit im Studiengang Zukunftsforschung 2012

Eva-Maria Faltus – Automobilität und Bedürfnisse

ABSTRACT

Die Arbeit soll die Zusammenhänge zwischen Automobilität und Bedürfnissen klären. Die zentrale Frage ist: Welche Bedürfnisse und äußeren Zwänge werden durch den Besitz eines Automobils befriedigt, die nicht durch allgemeine Logik rationalisiert werden können?

Ein wichtiges Bedürfnis, das durch den Besitz eines (bestimmten) Automobils erfüllt wird, ist das Bedürfnis nach sozialem Rang/Ansehen/Stellung. Verschiedene Automobiltypen werden mit unterschiedlichen Charaktereigenschaften des Fahrers in Verbindung gebracht. Auch der Ausschluss aus einer bestimmten, gesellschaftlichen Gruppierung, bzw. das Verdrängen an den Rand der Gesellschaft sind wichtige Motivatoren im Bezug auf die Nutzung eines PKW's. Weiterhin werden die Bedürfnisse nach Freiheit, Unabhängigkeit und Individualität stark mit der Automobilmutzung in Verbindung gebracht. Darüber hinaus spricht die Zeit bzw. die Beschleunigung (empfunden oder real) in allen Lebensbereichen für das Automobil als bevorzugtes Mittel der Fortbewegung. Außerdem gibt es gegenseitige Abhängigkeiten zwischen vorhandener Infrastruktur und motorisierter Automobilität. Eine tiefgreifende Analyse unterschiedlicher Umstände sollte durch qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung durchgeführt werden. Wenn gesamtgesellschaftliche Veränderungen erreicht werden sollen, genügt nicht der Verweis auf einen „gesellschaftlichen Wandel“, sondern eine Kombination verschiedener Anreizsysteme für den Einzelnen.

KURZPROFIL

Eva-Maria Faltus studierte International Business und Strategic Management an der Universiteit van Tilburg (Niederlande) mit dem Schwerpunkt *Knowledge management*. Ihre Forschungsinteressen im Bereich der Zukunftsforschung liegen in der Innovation und Diffusion alternativer Mobilitäts- und Energiekonzepte.

Automobilität und Bedürfnisse

Welche Bedürfnisse werden durch den Besitz eines Automobils befriedigt?
Stellen menschliche Bedürfnisse Hürden für eine nachhaltige Mobilität dar?

